

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus (DIE LINKE) vom 19.02.19

und Antwort des Senats

Betr.: Demokratische und transparente Schulentwicklungsplanung in Altona – Fehlanzeige!

Am Montag, den 18. Februar 2019 protestierten über 400 Menschen in Altona gegen die Pläne der zuständigen Behörde (BSB), die Kapazitäten der Max-Brauer-Grundschule zu verdoppeln. Sie forderten stattdessen deutlich mehr Neubauten von kleineren Grundschulen in ihrem Bezirk.

Zeitgleich gab die Behörde eine Pressemeldung raus mit der Überschrift „Schülerwachstum in Altona-Schulbehörde legt Konzept vor“, in der sie die Verdoppelung an der Max Brauer Grundschule verteidigt und zusätzliche neue Standorte ankündigt.

Ich frage den Senat:

Im Zusammenhang mit den steigenden Geburten- und Schülerzahlen in Hamburg und der Tendenz junger Familien, im innerstädtischen Bereich Wohnen zu bleiben und nicht an den Stadtrand zu ziehen, wurden und werden auf Basis des Schulentwicklungsplans von 2012 in allen Bezirken Möglichkeiten zu einer bedarfsgerechten Schulerweiterung geprüft. Gemeinsam mit dem Bezirk und der für die Stadtentwicklung zuständigen Fachbehörde wurden auch in Altona geeignete Standorte für die Neugründung von Grundschulen gesucht. Da Schulstandorte bestimmte Anforderungen bezüglich Lage und Größe haben, wären entsprechende Flächen gerade in so verdichteten Gebieten wie im Bereich Ottensen/Bahrenfeld nur mit erheblichen Einschränkungen zu realisieren. Die für Bildung zuständige Behörde hat bereits im Frühjahr dieses Jahres, unter anderem im Rahmen einer Pressekonferenz, die anstehenden Erweiterungsplanungen und die Prüfung von Flächen vorgestellt, siehe: <https://www.hamburg.de/bsb/pressemitteilungen/10773746/2018-03-27-bsb-schulplanung>. Das Bezirksamt und die bezirklichen Gremien werden regelhaft informiert beziehungsweise sind Teil des Prozesses. Das gilt aktuell sowohl im Zusammenhang mit der zukünftigen Nutzung von Schulflächen (zum Beispiel Struenseequartier oder Eckernförder Straße) oder der Entwicklung neuer Wohngebiete (zum Beispiel Kolbenschmidtgelände oder Holstenquartier) als auch bei Planung von Schulneubauten, wo neben den Schulen auch Bezirksverwaltung und Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksversammlung als Sachverständige und Jurymitglieder an städtebaulichen und hochbaulichen Wettbewerben teilgenommen haben. Die für Bildung zuständige Behörde sucht dabei den regelmäßigen Diskurs mit allen Beteiligten. Über die Planungen wurde sowohl im Planungsausschuss als auch im Ausschuss für Bildung und Kultur regelmäßig berichtet. Gleichzeitig werden die Schulen über ihre Schulleiterinnen und Schulleiter kontinuierlich über den Stand der Überlegungen informiert.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie hat sich die Bevölkerung im Bezirk Altona in den letzten vier Jahren entwickelt? Bitte den absoluten Einwohnerwert für die betreffenden Jahre angeben und die Steigerungsrate jeweils gegenüber dem Vorjahr.*

Die Entwicklung der Bevölkerung im Bezirk Altona ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Daten zum Stand 31. Dezember liegen voraussichtlich ab Mai 2019 vor.

Jahr	Entwicklung Bevölkerung
2013	259 897
2014	262 129
Veränderung zum Vorjahr	2 232
Steigerungsrate in %	0,9
2015	267 058
Veränderung zum Vorjahr	4 929
Steigerungsrate in %	1,9
2016	270 263
Veränderung zum Vorjahr	3 205
Steigerungsrate in %	1,2
2017	273 203
Veränderung zum Vorjahr	2 940
Steigerungsrate in %	1,1

Quelle: Statistikamt Nord, Melderegister

2. *Wie haben sich die Zahlen von Kindern und Jugendlichen in den letzten vier Jahren im Bezirk Altona entwickelt? Bitte darstellen nach den Altersgruppen der Grundschulen und weiterführenden Schulen.*

Daten zu Altersgruppen der Grundschulen und weiterführenden Schulen liegen dem Statistikamt Nord nicht vor.

Daten zur Bevölkerung nach Jahrgängen von 1 bis 18 Jahre im Bezirk Altona sind der Anlage 1 zu entnehmen. Daten mit Stand zum 31. Dezember 2018 liegen voraussichtlich ab Mai 2019 vor.

3. *Wie viele Quartiere mit mehr als 500 Wohneinheiten (WE) wurden in den letzten vier Jahren im Bezirk Altona neu geschaffen? Wie viele dieser Quartiere befinden sich aktuell im Bau oder in der Planung? Bitte tabellarisch auflisten nach Standorten/Stadtteilen unter Angabe des jeweiligen Baubeginns.*

Im Bezirk Altona sind drei Quartiere mit mehr als 500 Wohneinheiten in Planung:

- Neue Mitte Altona, Baubeginn des ersten Entwicklungsabschnitts in 2016
- Holsten Areal, Baubeginn offen
- Kolbenschmidt, Baubeginn offen

4. *Wurden bei den unter 3. abgefragten Quartieren neue Schulen beziehungsweise Zuwächse an Schulplätzen mit geplant?*

Falls ja, an welchen Standorten genau in welchem Umfang und in welchem Zeitablauf?

Ja. Eine eindeutige Zuordnung von Neubauquartieren zu den Planungen an einzelnen Schulstandorten ist in der Regel nicht möglich, da die Neugründung einer Schule oder der Ausbau eines bestehenden Schulstandorts immer Auswirkungen auf die benachbarten Schulstandorte haben. Die Schülerinnen und Schüler eines Quartiers verteilen sich in der Regel auf mehrere Schulen, sodass hier auch die Kapazität mehrerer Schulen einer Region in die Bedarfsbetrachtung für die Bevölkerungsentwicklung einbezogen werden muss.

5. *Wie hat sich die Anzahl der Schulen/Schulformen, Standorte und Schulplätze insgesamt und bezogen auf jeden einzelnen Schulstandort im Bezirk Altona in den letzten vier Jahren entwickelt? Bitte tabellarisch nach Schulformen auflisten unter Angabe des KESS-Faktors und der Schüler-/innenzahl.*

Siehe Anlage 2.

6. *Mit wem im Einzelnen hat die zuständige Behörde die in ihrer gestrigen Pressemitteilung verkündeten Maßnahmen kommuniziert und rückgekoppelt? Waren daran alle betroffenen Schulgemeinschaften beteiligt?*

Wenn ja, in welcher Weise genau?

Wenn nein, warum eigentlich nicht?

Mit den betroffenen Schulleiterinnen und Schulleitern wurden und werden die Maßnahmen kontinuierlich sowohl durch die für Bildung zuständige Behörde als auch durch SBH I Schulbau Hamburg kommuniziert, siehe auch Vorbemerkung. Zuletzt hat im Januar 2019 ein Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern aller beteiligten Grundschulen in der für Bildung zuständigen Behörde stattgefunden. Über die unterschiedlichen Möglichkeiten der Erweiterung für die Max-Brauer-Schule wurde die Schulleitung seit Sommer 2018 fortlaufend informiert, siehe auch Drs. 21/15568. Im Kreiselternrat 21 haben Vertreterinnen und Vertreter der für Bildung zuständigen Behörde mehrmals zu dem Thema „Schulentwicklungsstand in Altona“ informiert.

7. *War die bezirkliche Politik eingebunden in die Konzeptionierung der Schulbehörde für die Schulplatzentwicklung im Bezirk Altona?*

Wenn ja, in welcher Weise genau?

Wenn nein, warum bloß nicht?

Sowohl die Bezirksversammlung beziehungsweise deren Ausschüsse als auch die Bezirksverwaltung wurden regelmäßig über die anstehenden Planungen informiert, einerseits durch Gespräche auf Arbeitsebene zwischen den beteiligten Dienststellen, andererseits durch zahlreiche Berichte und Präsentationen in den entsprechenden Ausschüssen. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

Daten zur Bevölkerung nach einzelnen Altersjahrgängen von 1 bis 18 Jahre im Bezirk Altona

Jahr	unter 1 Jahr	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre	7 Jahre	8 Jahre	9 Jahre	10 Jahre	11 Jahre	12 Jahre	13 Jahre	14 Jahre	15 Jahre
2013	2 734	2 721	2 578	2 686	2 575	2 613	2 558	2 543	2 549	2 480	2 355	2 280	2 371	2 308	2 271	2 256
2014	2 683	2 749	2 733	2 567	2 684	2 579	2 623	2 562	2 556	2 565	2 499	2 376	2 267	2 393	2 316	2 298
Veränderung zum Vorjahr	- 51	28	155	- 119	109	- 34	65	19	7	85	144	96	- 104	85	45	42
Steigerungsrate in %	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9
2015	2 840	2 907	2 797	2 783	2 645	2 727	2 622	2 663	2 609	2 595	2 607	2 546	2 417	2 338	2 419	2 379
Veränderung zum Vorjahr	157	158	64	216	- 39	148	- 1	101	53	30	108	170	150	- 55	103	81
Steigerungsrate in %	5,9	5,7	2,3	8,4	-1,5	5,7	0,0	3,9	2,1	1,2	4,3	7,2	6,6	-2,3	4,4	3,5
2016	2 990	3 011	2 961	2 830	2 826	2 641	2 720	2 638	2 712	2 645	2 593	2 642	2 552	2 415	2 344	2 453
Veränderung zum Vorjahr	150	104	164	47	181	- 86	98	- 25	103	50	- 14	96	135	77	- 75	74
Steigerungsrate in %	5,3	3,6	5,9	1,7	6,8	-3,2	3,7	-0,9	3,9	1,9	-0,5	3,8	5,6	3,3	-3,1	3,1
2017	3 055	3 143	3 003	2 981	2 854	2 832	2 631	2 723	2 645	2 743	2 663	2 579	2 621	2 564	2 440	2 350
Veränderung zum Vorjahr	65	132	42	151	28	191	- 89	85	- 67	98	70	- 63	69	149	96	- 103
Steigerungsrate in %	2,2	4,4	1,4	5,3	1,0	7,2	-3,3	3,2	-2,5	3,7	2,7	-2,4	2,7	6,2	4,1	-4,2

Jahr	16 Jahre	17 Jahre	18 Jahre	insgesamt
2013	2 354	2 327	2 291	50 876
2014	2 317	2 436	2 414	51 645
Veränderung zum Vorjahr	- 37	109	123	767
Steigerungsrate in %	-1,9	-1,9	-1,9	1,5
2015	2 411	2 435	2 644	53 414
Veränderung zum Vorjahr	94	- 1	230	1 767
Steigerungsrate in %	4,1	0,0	9,5	3,4
2016	2 444	2 503	2 507	54 459
Veränderung zum Vorjahr	33	68	- 137	1 043
Steigerungsrate in %	1,4	2,8	-5,2	2,0
2017	2 480	2 502	2 524	55 367
Veränderung zum Vorjahr	36	- 1	17	906
Steigerungsrate in %	1,5	0,0	0,7	1,7

Quelle: Statistikamt Nord, Melderegister

Entwicklung der Schülerinnen und Schüler nach Schuljahr, Schulname, Sozialindex und Schulform im Bezirk Altona

Schulname	Sozialindex	Schülerinnen und Schüler im Schuljahr			
		2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Elbkinder Grundschule	6	305	259	249	244
Fridjof-Nansen-Schule	3	568	648	630	647
Ganztagsgrundschule Sternschanze	2	562	537	550	543
Ganztagschule an der Elbe	2	146	122	103	84
Gorch-Fock-Schule	6	509	515	467	487
Grundschule Arnkielstraße	2	344	388	414	429
Grundschule Franzosenkoppel	3	272	287	270	310
Grundschule Goosacker	4	292	320	372	408
Grundschule Groß Flottbek	5	348	383	416	420
Grundschule Luruper Hauptstraße	3	208	211	211	225
Grundschule Thadenstraße	3	435	460	458	476
Loki-Schmidt-Schule	4	268	299	321	346
Louise-Schroeder-Schule	3	487	499	545	536
Max-Brauer-Schule	5	289	295	294	295
Schule Bahrenfelder Str.	4	363	369	367	378
Schule Barlsheide	1	396	377	357	336
Schule Iserberg	5	348	345	362	366
Schule Iserbrook	5	221	212	234	227
Schule Klein Flottbeker Weg	6	308	321	330	342
Schule Kroonhorst	1	211	234	212	221
Schule Langbargheide	1	243	250	242	266
Schule Lehmkuhlenweg	6	314	307	313	328
Schule Marschweg	6	309	311	314	314
Schule Mendelssohnstraße	2	297	321	325	323
Schule Rothestraße	5	403	419	454	469
Schule Schenefelder Landstraße	4	203	227	230	243
Schule Schulkamp	6	274	301	296	308
Schule Trenknerweg	5	422	417	424	457
Schule Wesperloh	4	336	345	388	434
Schule Windmühlenweg	6	415	396	428	451
Theodor-Haubach-Schule	3	275	274	269	308
Grundschulen		10371	10649	10845	11221
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule	1	566	563	635	668
Kurt-Tucholsky-Schule	2	690	671	640	640
Max-Brauer-Schule	5	1172	1178	1205	1177
Stadtteilschule Bahrenfeld	3	907	910	919	928
Stadtteilschule Blankenese	5	1102	1108	1107	1159
Stadtteilschule Flottbek	3	463	494	462	541
Stadtteilschule Lurup	2	902	916	967	1001
Stadtteilschule Rissen	4	464	523	600	623
Stadtteilschulen		6266	6363	6535	6737
Christianeum	6	1015	987	971	949
Goethe-Gymnasium	4	825	805	848	795
Gymnasium Allee	4	894	926	928	960
Gymnasium Altona	5	1016	1001	1009	1033
Gymnasium Blankenese	6	1014	1003	1002	950
Gymnasium Hochrad	6	955	942	980	979
Gymnasium Othmarschen	6	991	970	1012	1008
Gymnasium Rissen	6	598	628	630	635
Lise-Meitner-Gymnasium	4	797	810	817	860
Marion Dönhoff Gymnasium	6	827	903	897	896
Struensee-Gymnasium	4	0	116	253	335
Gymnasien		8932	9091	9347	9400

Quelle: Daten der für Bildung zuständigen Behörde